

Deutsche Bank: Erster Verlust seit drei Jahren - Was steckt dahinter?

Die Deutsche Bank könnte im zweiten Quartal 2024 einen Verlust von 281 Millionen Euro melden, bedingt durch Postbank-Folgen.

Die finanzielle Stabilität großer Banken ist für die Wirtschaft eines Landes von entscheidender Bedeutung, und die neuesten Prognosen zur Deutschen Bank sind alarmierend. Während das Institut in den vergangenen Jahren beeindruckende Gewinne erzielen konnte, stehen die Zeichen nun auf Verlust.

Potentialer Verlust im zweiten Quartal

Analysten prognostizieren, dass die Deutsche Bank im Zeitraum von April bis Juni 2024 voraussichtlich einen Verlust von 281 Millionen Euro verzeichnen wird. Diese Erwartungen wurden in einer Umfrage durch 14 Finanzexperten im Vorfeld der Veröffentlichung der Quartalszahlen am Mittwoch geäußert. Dies wäre der erste Verlust seit Anfang 2020, was die Bedeutung dieser Zahlen unterstreicht.

Hintergründe zu den Herausforderungen

Ein zentrales Problem für die Deutsche Bank sind die Spätfolgen der Übernahme der Postbank, die vor vielen Jahren stattgefunden hat. Im April 2024 wurde bekannt, dass die Bank in einem langwierigen Rechtsstreit mit ehemaligen Aktionären der Postbank eine milliardenschwere Nachzahlung erwartet. Dies zwingt das Geldinstitut, im zweiten Quartal 1,3 Milliarden Euro zurückzustellen, was die finanziellen Ziele für das Jahr

erheblich belasten könnte.

Unruhe bei der Postbank

Die jüngsten Schwierigkeiten bei der Postbank tragen zur angespannten Lage bei. Technische Probleme bei der Übertragung des Kundengeschäfts auf die neuen Computersysteme der Deutschen Bank haben dazu geführt, dass viele Kunden vorübergehend keinen Zugriff auf ihre Konten hatten. Diese unglücklichen Umstände führten zu Verzögerungen bei Baufinanzierungen und sorgten für Unmut unter den Kunden.

Ausblick auf die kommenden Jahre

Auf lange Sicht steht der Deutschen Bank im Jahr 2024 möglicherweise ein Gewinnrückgang bevor. Die befragten Analysten erwarten, dass der Nettogewinn für die Aktionäre auf 3,4 Milliarden Euro sinken wird, im Vergleich zu 4,2 Milliarden Euro im Jahr 2023. Ein Grund für den Rückgang könnte der nachlassende Effekt der steigenden Zinsen sein, die in der Vergangenheit zunächst eine positive Entwicklung für die Branche darstellten.

Fazit

Die aktuellen Herausforderungen der Deutschen Bank, verstärkt durch die Komplikationen rund um die Postbank, sind ein wichtiges Thema, das nicht nur die Bank selbst betrifft, sondern auch Auswirkungen auf die gesamte Bankenlandschaft und die Wirtschaft in Deutschland haben könnte. Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um zu beobachten, wie das Institut mit diesen Schwierigkeiten umgeht und sich möglicherweise neu ausrichtet.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de